

Das bietet IS nicht:

- IS ist weder Nachhilfeunterricht noch eine Hausaufgabenhilfe und kann keiner Schülerin/keinem Schüler Fleiss, Ausdauer und Eigenleistungen abnehmen.
- IS kann den natürlichen Entwicklungsprozess nicht beschleunigen, sondern nur angemessen und individualisierend unterstützen.
- Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen und Beeinträchtigungen werden speziell und ausserhalb des IS-unterstützten Unterrichts gefördert, so bspw. in der Legasthenie- oder Dyskalkulietherapie. Schüler/-innen mit ausgewiesenen Beeinträchtigungen beanspruchen spezielle Angebote im Rahmen einer Heilpädagogischen Schule.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Schulen der jeweiligen Gemeinden.

Integrative Schulung an den Schulen im Oberen Seetal





Grundsätze der IS:

- Aufgrund der integrierenden Beschulung in der Regelklasse unterstützt die IS das ganzheitliche Lernen im schulischen und sozialen Bereich aller Kinder.
- Die IS fördert Kinder und Jugendliche in der Regelklasse und sie verzichtet somit auf die separierende Beschulung in Sonderklassen.
- Die IS unterstützt Lernende bei Lern- und allgemeinen Schulschwierigkeiten.
- Die IS begleitet das Lernen von Kindern mit ausgeprägten Fähigkeiten.



Integrative Schulung (IS) ist ein Angebot der Schulen im Oberen Seetal, das auf Lernende mit unterschiedlichen Bedürfnissen zugeschnitten ist.

Förderung und Unterstützung:

- für Lernende, die Lernziele der Regelklasse in einem oder mehreren Fächern nicht erreichen.
- für Lernende mit zeitlich begrenzten Schwierigkeiten.
- für Lernende mit Verhaltensauffälligkeiten.
- für Lernende mit ausgeprägten Fähigkeiten.



Arbeitsformen im Bereich der Integrativen Förderung:

- Die Förderung erfolgt einzeln oder in Kleingruppen, innerhalb oder ausserhalb des Klassenzimmers.
- Klassenlehrperson und schulischer Heilpädagoge/schulische Heilpädagogin (SHP) unterrichten die Klasse gemeinsam. Dabei sind unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit möglich.
- Es erfolgt ein regelmässiger Austausch von Beobachtungen und Lernmaterialien zwischen Klassenlehrperson und SHP.